

GEMEINDEBOTE

DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN LAUTERBACH,
LAUENHAIN, GABLENZ UND NEUKIRCHEN

Februar 2012



Steht auf für Gerechtigkeit – Weltgebetstag 2012

(Bild: Hannah Cheriyan Varghese)



Aus dem Inhalt:

- Seite 3
Abendmahl

- Seite 7
Kinderbibeltage

- Seite 8
Weltgebetstag

Liebe Gemeinde,
welche unglaubliche Freiheit! Alles ist erlaubt! Und das steht nicht auf einem der Busse, die vor Jahren als Aufreger durch die Metropolen Deutschlands fuhren und für den Atheismus warben. Das steht so in der Bibel, zwei Mal hintereinander sogar (Kapitel 6 und 10). Dagegen erscheint bei der google-Anfrage „erlaubt+Christen“ eine Vielzahl von Diskussionsforen darüber, was nun erlaubt und vor allem: was verboten wäre. Das beginnt bei Fragen der Ernährung und Sexualität und geht über medizinische Fragen bis hin zur Geldanlage. Also ist es wohl doch nicht so weit her mit der großen Freiheit?

Paulus schreibt seinen Satz an zweifelnde Gemeindeglieder, an Menschen, die ihr Vertrauen auf Gott richten und sich nicht sicher sind, was nach Gottes Wille sein soll und was nicht. Will er damit der Beliebigkeit in unserer Gesellschaft das Wort reden?

Nein! Nicht Beliebigkeit sondern Liebe ist das Ziel der Argumentation! Weil wir unser Leben aus der Liebe Gottes zu uns beziehen, können wir auch einander in Liebe begegnen. Das ist die Grundlage einer jeden ethischen Entscheidung, ja sollte die Maxime unseres täglichen Handelns sein: Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst. Damit wird deutlich, dass es keine starren Regeln braucht: Tu dies, lass jenes. Denn wir Menschen sind –Gott sei Dank – verschieden in unseren Bedürfnissen und Erwartungen.

Aktuell wird in unserer Kirche darum gerungen, ob homosexuelle Pfarrer mit ihren gleichgeschlechtlichen Partnern zusammen leben dürfen. Die Kirchenleitung hat dazu jetzt eindeutig Stellung bezogen und sich dabei an die Maxime von Paulus gehalten: Ja! Dort, wo sich

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2012

an die
Alles ist erlaubt – aber
nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt – aber
nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht
an euch selbst, sondern
an die
anderen.
1. KORINTH
10, 23 - 24

der Kirchenvorstand einstimmig damit einverstanden erklärt, dürfen auch gleichgeschlechtliche Beziehungen im Pfarrhaus gelebt werden. Die Einstimmigkeit ist die Voraussetzung, dass sich die Gemeinde nicht darüber zerstreitet, wie ihr Pfarrer lebt. Und wie in jeder Beziehung sind Verlässlichkeit und Treue die Kriterien, an denen wir auch vor Gott gemessen werden.

Überall dort aber, wo wir uns selbst in den Vordergrund drängen und unser Gegenüber – und damit auch Gott – aus den Augen verlieren, hat jede Freiheit ihre Grenze. Zum Beispiel, wenn ich über meiner Arbeitswut meine Familie vernachlässige oder mit meinem Anspruch auf billige Nahrungsmittel die Natur und die Bauern kaputt spiele.

Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Ich wünsche mir, dass diese Sätze dazu anregen, miteinander das zu suchen, was uns und unsere Gemeinden aufbaut – Gott zur Ehre.

Eine gesegnete Zeit wünscht
Ihr Pf. Christoph Reichl

Wir nehmen auf in unsere Fürbitte

Geburtstag feiern im Februar:

- in Neukirchen

Siegfried Wangerin am 4.2. den 95.

Horst Jakob am 6.2. den 87.

Johannes Schwarzenberger 8.2.d.73.

Sieglinde Erler am 9.2. den 72.

Irmgard Garbe am 14.2. den 86.

Hanna Risch am 18.2. den 77.

Gitta Wünsch am 21.2. den 73.

Therese Kreher am 23.2. den 73.

Hildegard Pinther am 24.2. den 83.

Elli Tröltzsch am 24.2. den 81.

Horst Neupert am 24.2. den 72.

Dora Jakob am 26.2. den 82.

- in Lauterbach und Dänkritz

Ursula Lorenz am 6.2. den 73.

Siegfried Herziger am 12.2. den 77.

Christine Kästner am 15.2. den 74.

Ruth Seidel am 19.2. den 78.

Manfred Buchhardt am 22.2. den 75.

Karla Kleber am 28.2. den 73.

- in Lauenhain

Günther Neumann am 4.2. den 75.

Hanna Lau am 7.2. den 71.

Renate Streicher am 15.2. den 73.

Günter Lanzendorf am 15.2. den 71.

- in Gablenz

Ingeborg Oehler am 22.2. den 76.

Christlich bestattet wurden:



in Gablenz

Harry Donath im Alter von 81 Jahren

in Neukirchen

Anna Kubald, geb. Freund im Alter von 87 Jahren

Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Joh. 16,33

Es wurden beigesetzt:

in Neukirchen – Gerd Wimmer, Reinhard Graichen, Erna Wigand

in Lauterbach – Jürgen Steinert, René Mahn

Kinder beim Heiligen Abendmahl

Seit drei Jahrzehnten können einzelne Gemeinden in Sachsen die Entscheidung treffen, dass auch Kinder am Heiligen Abendmahl teilhaben. Vor zwei Jahren hat sich die St.-Martinsgemeinde auch dazu bekannt. An einer ersten Unterweisung nahmen vier Kinder teil, dieses Jahr wollen wir das Angebot wiederholen. Bitte melden Sie sich bei mir / beim Kirchenvorstand, wenn Sie und Ihr Kind Interesse oder Fragen haben.

Um in Sachsen eine einheitliche Regelung für das Erstabendmahl zu finden, hat die Synode die Kirchgemeinden um eine Stellungnahme gebeten – die Kirchenvorstände werden darüber im Februar beraten. Bitte begleiten Sie unsere Entscheidung im Gebet.



Unsere Gottesdienste



**Kirche
Gablenz**



**Kirche
Lauenhain**

| Kirche Gablenz | | Kirche Lauenhain | |
|--|--|--|--|
| 5. Februar Septuagesimae | | | |
| 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst | | 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Hanke | |
| 12. Februar Sexagesimae | | | |
| 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Käbisch | | | |
| 19. Februar Estomihi | | | |
| 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Appel | | 10.15 Uhr Predigtgottesdienst Gottfried Scheerer | |
| 22. Februar Aschermittwoch | | | |
| 19.30 Uhr ökumen. Gottesdienst in Crimmitschau, St. Laurentiuskirche | | | |
| 26. Februar Invokavit | | | |
| 9.00 Uhr Predigtgottesdienst | | | |
| 4. März Reminiszenz | | | |
| 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Sup. E. Dittrich | | 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Sup. E. Dittrich | |

Dankopfer: 5.2. Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD, 19.2. Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude, die Dankopfer der übrigen Sonntage sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

Wohnung zu vermieten

Der Kirchenvorstand Gablenz sucht neue Mieter für die Erdgeschoss-Wohnung im Pfarrhaus Gablenz, Gablenzer Hauptstr. 20. Die Wohnung hat 2 Räume, Küche, Bad und Toilette mit einer Fläche von 52,32 m². Die Grundmiete beträgt rund 200 € zzgl. Nebenkosten (ca. 100 €). Mitvermietet wird eine Garage für monatl. 20 €. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt ☎03762/2470 oder bei Familie Molder in Gablenz, Kirchweg 3 ☎3736, wo sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren können.

Urlaub Pfarrer Reichl

Vom 10.-19. Februar ist Pfarrer Reichl zur Konfirmandenrüstzeit und im Urlaub. Ab dem 10.2. hat Pfarrer F. Suárez ☎ 7096710 die Vertretung übernommen und ab dem 14.2. Pfarrerin D. Starke ☎ 937674.



Unsere Gottesdienste



| Kirche Neukirchen | Kirche Lauterbach |
|---|------------------------------|
| 5. Februar Septuagesimae | |
| 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pf.i.R. Appel Kindergottesdienst | 8.30 Uhr Predigtgottesdienst |
| 12. Februar Sexagesimae | |
| 10.15 Uhr Predigtgottesdienst Achim Kupfer Mini-Maxi-Kreis | |
| 19. Februar Estomihi | |
| 10.15 Uhr Predigtgottesdienst Herbert Schmidt | |
| 22. Februar Aschermittwoch | |
| 19.30 Uhr ökumen. Gottesdienst in Crimmitschau, St. Laurentiuskirche | |
| 26. Februar Invokavit | |
| 10.15 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage mit dem Mini-Musical „Jona“ | |
| 4. März Reminiszere | |
| 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst | 8.30 Uhr Predigtgottesdienst |

Dankopfer: 5.2. Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD, 19.2. Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude, die Dankopfer der übrigen Sonntage sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

Fahrdienst nach Lauterbach:

Am 12. Februar bieten wir wieder einen Fahrdienst zum Gottesdienst in Lauterbach an: Abfahrt 10.00 Uhr Kirche Neukirchen, 10.05 Uhr Trafostation

Spenden

Herzlichen Dank für Spenden, die während der Weihnachtstage für kirchl. Hilfsprojekte gesammelt wurden: in Gablenz 84,64 €, in Lauenhain 124,10 €, in Lauterbach 920 € und in Neukirchen 1156,52 € jeweils für Brot für die Welt, sowie 234,40 € für den Kindergarten in Kidia/Tansania (Adventsaktion der Leipziger Mission).

Zusammenkünfte unserer Gemeinden

alle Gemeinden:

MÄNNERKREIS Dienstag, den 21. Februar um 19.30 Uhr in Lauterbach
„Das Gebot der Liebe“ mit Wolfgang Haubold

KONFIRMANDENUNTERRICHT



7. Klasse um 16.30 Uhr
8.2. Ausflug nach Leipzig, Dienstag, 28.2. in Neukirchen
8. Klasse um 16.30 Uhr
Konfi-Rüstzeit vom 10. – 13.2. in Reichenbach
Dienstag, 7.2. in Lauterbach

JUGEND REGIONAL JugendGottesdienst am 26.2. um 17.00 Uhr in der
Lutherkirche Zwickau

Neukirchen:

KANTOREI montags um 19.30 Uhr
POSAUNENCHOR mittwochs um 19.30 Uhr
KRABELGRUPPE mittwochs um 9.30 Uhr
CHRISTENLEHRE donnerstags von 14.00 Uhr – 17.45 Uhr in Gruppen
freitags von 14.00 Uhr – 14.45 Uhr
SENIORENKREIS Mittwoch, den 1. Februar um 14.30 Uhr
Weltgebetstag am Freitag, den 2. März um 16.00 Uhr
FRAUENKREIS Dienstag, den 14. Februar um 19.30 Uhr
THEMENABEND Freitag, den 24. Februar um 19.30 Uhr mit Pf. Reichl
„Wie lesen Juden die Bibel“ - Bibelarbeit
BESUCHSDIENST Montag, den 27. Februar um 18.00 Uhr
LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
BIBELSTUNDE Donnerstag, den 9. und 23. Februar um 19.30 Uhr

Ansprechpartner aus dem KV ist im Februar Herr Kaiser ☎ 938560

Lauterbach:

FRAUENKREIS Donnerstag, den 2. Februar um 15.00 Uhr
BIBELSTUNDE Donnerstag, den 2. und 16. Februar um 19.30 Uhr
bei Fam. Böhm, Dänkritz

MINI-MAXI-KREIS Sonntag, den 12. und 26. Februar um 10.15 Uhr

Ansprechpartner aus dem KV ist im Februar Herr Scharf ☎ 44297

Gablenz:

FRAUENDIENST Donnerstag, den 23.2. um 15.00 Uhr
SINGKREIS montags um 20.00 Uhr

Lauenhain:

SENIORENKREIS **Dienstag**, den 21.2. um 14.30 Uhr
FRAUENKREIS Donnerstag, den 2.2. um 19.30 Uhr
JUNGE GEMEINDE dienstags um 18.30 Uhr
KINDERKREIS samstags um 10.00 Uhr
KRABELLGRUPPE Mittwoch, den 1., 15. und 29.2. um 9.00 Uhr
CHRISTENLEHRE freitags 15.15 Uhr Klassen 1 – 3, 16.00 Uhr Klassen 4 - 6
BIBELSTUNDE Mittwoch, den 29.2. um 19.30 Uhr
GEBETSKREIS dienstags um 20.00 Uhr
(Ort erfragen bei Gabriele Nönnig Tel. 947543)

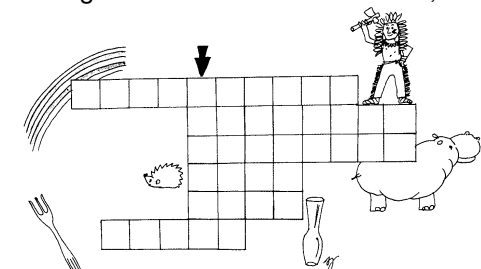
Ansprechpartner aus dem KV ist im Februar Frau Tröltzsch ☎ 42396

Kinderbibeltage vom 22. - 26. Februar

Liebe Kinder, in der zweiten Woche der Winterferien seid Ihr ganz herzlich nach Neukirchen zu drei Kindernachmittagen eingeladen. Von Mittwoch bis Freitag jeweils ab 14 Uhr und am Sonnabend ab 10 Uhr wollen wir gemeinsam spielen, essen, basteln und das Mini-Musical „Jona“ einüben.

Jona führt ein ruhiges Leben - bis Gott ihm den Auftrag gibt, in die Stadt Ninive zu gehen und die Einwohner vor dem Untergang zu warnen. Jona ist der Auftrag zu heiß, er macht sich aus dem Staub und flieht auf ein Schiff. Während er schläft, gerät das Schiff in einen heftigen Orkan. Die Mannschaft kämpft um ihr Leben. Auf der Suche nach dem Schuldigen fallen die Würfel auf Jona. Es gibt nur eine Lösung: Jona wird ins Meer geworfen ... Wie Jona gerettet wird und ob er seinen Auftrag in Ninive doch noch erfüllt, erzählt das Musical, dass am Sonntag den Eltern und Großeltern im Gottesdienst gezeigt wird.

Über die Mithilfe von Eltern würden wir uns freuen. Wer einen Kuchen backen kann, ein Matrosenfascingskostüm zu Hause hat, bei Spielen oder beim Basteln mithelfen möchte, wendet sich bitte an Herrn Adler (91980 oder Familie Franke (47335). Eine zweite Aufführung wird am 4.3. in Langenbernsdorf sein.



Trage die Begriffe ein. In der senkrechten Spalte erscheint dann die Stadt, in die Jona gehen sollte. Aber du weißt ja, da wollte er gar nicht hin...



Fotos (von links): Thomas Paulsteiner, Mission EineWelt; Dirk Goldenstein (2); Thomas Paulsteiner, Mission EineWelt

Frauen aus Malaysia laden ein Freitag, 2. März - Weltgebetstag „Steht auf für Gerechtigkeit“

Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel und Bergen bis 4000 m versucht Malaysia mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Doch wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile - getrennt durch das Südchinesische Meer - über 500 km auseinander liegen? Ein Land, dessen Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten.

Die Frauen aus Malaysia haben in der Bibel einen Mann gefunden, der die Ungerechtigkeiten anprangert. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang vieler Menschen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Auch in unseren Gemeinden feiern wir den Weltgebetstag, den in diesem Jahr Frauen aus Malaysia vorbereitet haben. Wir treffen uns 16.00 Uhr im Gemeindesaal Neukirchen und um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune Lauenhain. Für berufstätige Frauen in Neukirchen und Lauterbach wird, ganz **neu** in diesem Jahr, ein zusätzlicher Termin um 19.30 Uhr in Neukirchen angeboten. Im Anschluss ist jeweils Gelegenheit, landestypische Gerichte aus Malaysia auszuprobieren.

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Neukirchen, Lauterbach, Lauenhain und Gablenz, Pestalozzistr. 32, 08459 Neukirchen, Internet: KircheNeukirchen.de

Pfarrer Christoph Reichl Tel. **704764** e-mail c.reichl@KircheNeukirchen.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9 -12, 14 -17 Uhr, Donnerstag 9 -12 Uhr, **E. Franke** Tel. **2470**

Konto für Spenden: KD-Bank BLZ 35060190 KtoNr. 1665009056, Verwendungszweck

Kirchgeld für Neukirchen: KD-Bank BLZ 35060190 KtoNr. 1699100010, Kirchgeld Nr.

Kirchgeld für alle anderen: Commerzbank BLZ 87040000 KtoNr. 741724901, Kirchgeld Nr.

Redaktionsschluss 20. des Monats, Druck KGV Crimmitschau, Auflage 935 Stück